

Areal des einstigen Praasshofes am Degensweg im Forstwald

Schlagwörter: [Hotel](#), [Erdwall](#), [Bunker \(Bauwerk\)](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie

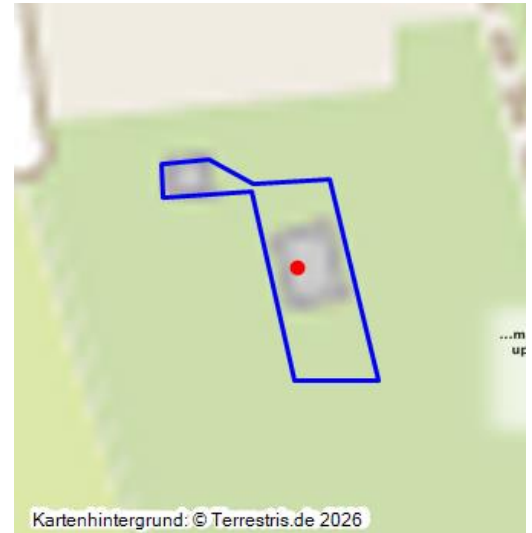
Gemeinde(n): Krefeld

Kreis(e): Krefeld

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Historische Aufnahme des 1905 erbauten Hotels Praasshof
Fotograf/Urheber: unbekannt



Das Areal des einstigen Praasshofes am Degensweg ist in mehrfacher Hinsicht interessant. Der Praasshof war ein 1905 von dem bekannten Krefelder Architekten Buschhüter im Wald erbautes Hotel, damals ohne Anbindung an die Infrastruktur. Es wurde 1974 abgerissen.

Auf dem Gelände befinden sich außer den Trümmern des Hotels noch ein intakter Bunker, das riesige Entwässerungsareal und die begrenzende Wallanlage.

(Helmut Sallmann, 2011)

Literatur

Sallmann, Helmut (o.J.): Krefeld-Forstwald. Die Siedlungsgeschichte des Stadtteils.
(unveröffentlichtes Manuskript.) S. 28, o. O.

Areal des einstigen Praasshofes am Degensweg im Forstwald

Schlagwörter: [Hotel](#), [Erdwall](#), [Bunker \(Bauwerk\)](#)

Straße / Hausnummer: Degensweg

Ort: 47804 Krefeld - Forstwald

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Historischer Zeitraum: Beginn 1905, Ende 1974

Koordinate WGS84: 51° 18 7,35 N; 6° 29 25,52 O / 51,30204°N; 6,49042°O

Koordinate UTM: 32.325.061,81 m; 5.686.404,77 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.534.245,79 m: 5.685.362,87 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Areal des einstigen Praasshofes am Degensweg im Forstwald“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-14544-20110810-6> (Abgerufen: 18. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

